

„Sensationeller Gewinn“

TURNEN Frauen-Riege des TSV Weilheim macht Titel in Oberliga 2 perfekt

Buttenwiesen – Auch das Trainerteam war überwältigt von diesem Ergebnis. „Die Mädels haben etwas Unglaubliches geschafft“, so lautete das Fazit der Betreuer, nachdem die Turnerinnen des TSV Weilheim den Meistertitel in der Oberliga 2 perfekt gemacht hatten. Der Ausdruck „sensationeller Gewinn“, der in einer TSV-Mitteilung fiel, ist wahrlich nicht übertrieben. Im vergangenen Jahr hatten die Weilheimerinnen erst in der Relegation den Abstieg verhindert. Nun steigen sie in die Oberliga 1, der höchsten Klasse in der Bayerischen Turnliga, auf.

Fleiß im Training zahlt sich aus

Am ersten Wettkampftag, ausgetragen in Nördlingen, hatte die TSV-Riege den ersten Platz belegt (wir berichteten). Die gute Ausgangsposition nutzten die Weilheimerinnen nun beim finalen Wettkampftag in Buttenwiesen. Dort belegten sie den zweiten Platz (12:2 Siegpunkte), blieben aber erneut vor dem größten Konkurrenten TV Coburg-Ketschendorf (10:4) und holten sich so in der Gesamtwertung den Titel.

Die Freude im Team war riesig,



Wahrlich bärenstark: Die Turnerinnen des TSV Weilheim freuen sich über den ersten Platz in der Oberliga 2, der ihnen den Aufstieg in die höchste Klasse (Oberliga 1) beschert. PRIVAT

sengroß, „das fleißige Training der vergangenen Wochen hat sich voll ausgezahlt“, so die Trainer. Der Sieg bringe zusätzliche Motivation und Schwung für das Erlernen von neuen, schwierigeren Elementen. Für den TSV Weilheim waren Isabell Ulmer,

Elsa Schönherr, Laura de Biasio, Lilly Ochsenkühn, Elisa Peischer, Lina Hörenz und Lissy Ulmer in Aktion.

In Buttenwiesen schafften die Weilheimerinnen am Boden (30,450) und am Balken (30,250) jeweils das beste Ergeb-

nis. Das bescherten ihnen jeweils 14:0 Punkte. Diese Punkte aus den einzelnen Geräten werden addiert und führen so zu einem Gesamtergebnis (Siegpunkte), das wiederum die Platzierung in der Tabelle ergibt. An Balken und Boden über-

zeugten die TSV-Turnerinnen „mit schön choreografierten Übungen und guter Akrobatik“, so die Trainer. Die Athletinnen zeigten unter anderem Menicelli und Rückwärtssalti auf dem 1,25 Meter hohen und zehn Zentimeter breiten Schwebebalken. Am Boden wagten sie einen Schraubensalto rückwärts gestreckt.

Am Sprung (31,150) erreichten sie das drittbeste Ergebnis, was ihnen 10:4 Punkte einbrachte. Am Stufenbarnen (22,350) waren vier Teams besser; das ergab 6:8 Punkte für den TSV. Mit 44:12 Punkten landeten die Weilheimerinnen auf dem zweiten Platz. Tagesieger wurde das Turnteam Schwaben, das am ersten Wettkampftag den sechsten Rang unter den acht Mannschaften der Oberliga 2 belegt hatte.

Mit 80 Mannschaften und circa 600 Turnerinnen verteilt auf sechs Ligen ist die Bayerische Turnliga alljährlich ein Riesenevent. Geturnt werden Kürübungen nach dem Code de Pointage, der internationalen Wertungsvorschrift, die auch für WM und Olympia gilt. Pro Gerät starten vier Turnerinnen, drei Wertungen fließen ins Mannschaftsergebnis ein.

PAUL HOPP